

# Meilensteine auf dem Weg zur Gründung der neuen Pfarrei

Von Heinz Witting

10. Mai 2024

Auf dem Weg zur Gründung der neuen Pfarrei am 01.01.2028 werden die verschiedenen Aufgaben und Schritte in einer zeitlichen Übersicht mit Meilensteinen dargestellt. Neben dem wichtigen Vorgehen zum Thema Gebäude sind die Ideen und Vorstellungen der anderen Projektgruppen für das Pastoral Konzept zu erarbeiten. Nach Vorliegen der Ergebnisse soll in einer Erprobungsphase dann geprüft werden, ob ggf. Anpassungen der jeweiligen Konzepte erforderlich werden.

Die Jahre 2022 und 2023 waren zunächst durch die Errichtung des Pastoralraumes und die Einrichtung der verschiedenen Projektgruppen geprägt, die nach und nach ihre Arbeit an dem Pastoral Konzept begonnen haben.

Das Jahr 2024 wird durch die Erarbeitung und Beratung des Gebäudekonzeptes geprägt. Erste Überlegungen zu möglichen Szenarien wurden auf der Pastoralraumkonferenz im Februar 2024 schon vorgestellt.

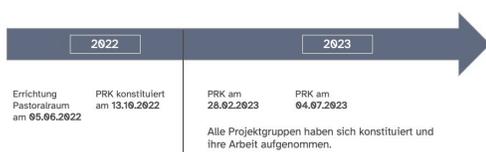
In den Jahren 2025 und 2026 schließen die einzelnen Projektgruppen weitestgehend ihre Arbeit an den verschiedenen Konzepten ab und die Erprobungsphase für die praktische Umsetzung dieser Ideen kann beginnen.

Im letzten Jahr vor der Gründung der neuen Pfarrei wird das Pastoral Konzept noch mit dem Bistum inhaltlich abgestimmt und es bleibt Zeit, aus den Erfahrungen der ersten Umsetzung mögliche Anpassungen vorzunehmen.

Dieser Zeitstrahl mit den verschiedenen Meilensteinen führt dann zur Gründung der Pfarrei zum 01.01.2028. Sicher ist auch, dass ein solcher Plan keine in Stein gemeißelte Festlegung ist und es auf dem Weg Anpassungen und Veränderungen geben wird, die durch alle Beteiligten in den Projektgruppen und den Sitzungen der Pastoralraumkonferenz sowie in den Gremien der bisherigen Pfarreien beraten und dann umzusetzen sind. Das Spannende an diesem Prozess ist aus meiner Sicht, dass unsere Überlegungen und unser gemeinsames Handeln unter der geistlichen Dimension unserer Überzeugungen unseres christlichen Glaubens stehen. Wir bauen gemeinsam an dem Haus unserer pastoralen Zukunft und haben die große Chance, richtungsweisend zu arbeiten und zu zeigen, dass wir als Kirche unseren Platz vor Ort mit guten Angeboten und Inhalten gestalten können.

Dieses Haus, an dem wir gerade bauen, ist nicht nur eine strukturelle Konstruktion für die ab 2028 neue größere Pfarrei als pastorales Netzwerk. Er soll vor allem Rahmenbedingungen schaffen, die helfen, unsere Perspektive zu verändern bzw. zu weiten - und damit kommen dann Ideen für Vorhaben, die den gesamten Pastoralraum im Blick haben und uns sicher auch weiter zusammenwachsen lassen werden.

Heinz Witting



Das Jahr 2024 wird durch die Erarbeitung und Beratung des Gebäudekonzeptes geprägt.



In den Jahren 2025 und 2026 schließen die einzelnen Projektgruppen weitestgehend ihre Arbeit an den verschiedenen Konzepten ab und die Erprobungsphase für die praktische Umsetzung dieser Ideen kann beginnen.



Im letzten Jahr vor der Gründung der neuen Pfarrei wird das Pastoralraumkonzept noch mit dem Bistum inhaltlich abgestimmt und es bleibt Zeit, aus den Erfahrungen der ersten Umsetzung mögliche Anpassungen vorzunehmen.



Dieser Zeitstrahl mit den verschiedenen Meilensteinen führt dann zur Gründung der Pfarrei zum 01.01.2028. Sicher ist auch, dass ein solcher Plan keine in Stein gemeißelte Festlegung ist und es auf dem Weg Anpassungen und Veränderungen geben wird, die durch alle Beteiligten in den Projektgruppen und den Sitzungen der Pastoralraumkonferenz sowie in den Gremien der bisherigen Pfarreien beraten und dann umzusetzen sind.

Das Spannende an diesem Prozess ist aus meiner Sicht, dass unsere Überlegungen und unser gemeinsames Handeln unter der geistlichen Dimension unserer Überzeugungen unseres christlichen Glaubens stehen. Wir bauen gemeinsam an dem Haus unserer pastoralen Zukunft und haben die große Chance, richtungsweisend zu arbeiten und zu zeigen, dass wir als Kirche unseren Platz vor Ort mit guten Angeboten und Inhalten gestalten können.

Dieser Raum ist nicht nur eine strukturelle Konstruktion für die ab 2028 neue größere Pfarrei als pastorales Netzwerk. Er soll vor allem Rahmenbedingungen schaffen, die helfen, unsere Perspektive zu verändern bzw. zu weiten - und damit kommen dann Ideen für Vorhaben, die den gesamten Pastoralraum im Blick haben und uns sicher auch weiter zusammenwachsen lassen werden.

